

Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiff ATAIR

Das Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiff ATAIR wurde 1986/87 bei der Kröger-Werft in Rendsburg gebaut, am 24. April 1987 von Frau Herta Dollinger, der Frau des ehemaligen Bundesministers für Verkehr, getauft und am 3. August 1987 in Dienst gestellt.

Aufgaben

Seevermessung und Wracksuche, dabei überwiegend Auslotung der deutschen Küstengewässer in Nordund Ostsee, um präzise und aktuelle Daten für die Seekarten, Sportbootkarten und weiteren nautischen Publikationen des BSH zu liefern. Bei Bedarf auch Seevermessung in internationalen Küstengewässern, meereskundliche und nautischtechnische Untersuchungen. Das BSH-Vermessungskonzept sieht systematische Wiederholungsvermessungen je nach den Gegebenheiten in Abständen von 1 bis 30 Jahren vor.

Konzeption

Die ATAIR hat 16 Mann Stammbesatzung und bietet Unterkunft für 7 Wissenschaftler/Techniker.

Vermessungstechnik

Zur Vermessung stehen neben dem Mutterschiff 2 Vermessungsboote zur Verfügung. Die flachgehenden Alu-Boote sind komplett ausgerüstet mit Echoloten und Datenaquisitionsanlagen, so dass sie selbständig in flachen Gewässern (Seegatten, Watten und Uferzonen) operieren können. Ein Boot ist zusätzlich für den Tauchereinsatz ausgerüstet. Auch auf der Brücke wird die Vermessung betrieben. Hier werden zusätzlich die Schiffsbewegungen, die Wasserschall Geschwindigkeitsdaten sowie die Wasserstände an den Pegeln der Deutschen Küsten erfasst. Neben der Vermessung wird zusätzlich mit Side- Scan-Sonar und Horizontallotungen die Wracksuche durchgeführt. Im Vermessungsbüro werden die Daten bereinigt und zu topographischen Karten des Seegrundes verarbeitet – der Grundlage der späteren Seekarten.

Maschinen-Anlage

Dieselmotoren 2
Nennleistung kW 600
Hilfsmaschinen 2
Pump-Jet 400 kW

Navigations- und Vermessungseinrichtungen

Tageslicht-Radaranlage
Radar- und Trackpilot
ECDIS
Doppler-Log
EM-Log
Side-Scan-Sonaranlage
Vermessungslot
Navigationslot
Objekt-Suchsonaranlage
Fächerlotanlage
Seegangkompensator
DGPS-Funknavigationsempfänger
3-Mann-Taucherdruckkammer
Pegeldatenfunk